

Pepe Escobar: Ausweg? Der Iran-Israel-Konflikt tritt in eine neue Phase

Dieses Interview untersucht den sich ausweitenden Iran-Israel-Konflikt und argumentiert, dass der Krieg in eine gefährliche Phase ohne klaren Ausweg eintritt. Die Gesprächspartner erörtern Irans Fokus auf strategische militärische Ziele, das Risiko einer breiteren regionalen Eskalation, die sich verändernden Machtverhältnisse in Westasien, die Straße von Hormus sowie mögliche langfristige Folgen für die NATO, Europa und die Weltwirtschaft. Außerdem beleuchten sie, wie der Konflikt Allianzen, Widerstandsbewegungen und das zukünftige Machtgleichgewicht in einer sich rasant wandelnden Welt neu gestalten könnte.

#Nima

Der Krieg, Pepe, bisher – sieh dir die Ziele an, die die Iraner hatten. Es handelte sich im Wesentlichen um Radarsysteme, Versammlungen amerikanischer Soldaten, Waffen, Munition – alles, was sie in der Region hatten. Das waren die Hauptziele der iranischen Angriffe, nicht nur in den arabischen Staaten, sondern auch in Israel. Im Moment denke ich, einer der Gründe – wenn man sich die Entwicklung in den ersten Tagen dieses Krieges ansieht – ist, dass die Zahl der von Iran abgefeuerten Drohnen und Raketen sehr hoch war. Dann, als sie alles auf diesen Stützpunkten zerstört hatten, begann die Zahl sich zu stabilisieren. Ich glaube, die Nachhaltigkeit des Krieges war in den Köpfen der Iraner – wie man ihn aufrechterhält, wie man ihn mit der Zeit fortsetzt. Aber wenn die Vereinigten Staaten eskalieren – weil Donald Trump von vier Wochen spricht – dann sind es in den Augen der Iraner keine vier Wochen.

Es wird ein langes, sehr langes Spiel – ein langer Krieg. Selbst die israelischen Medien sagen das. Gestern wurden mehr als 700, vielleicht 760 Drohnen auf Israel abgefeuert, und größtenteils wurden sensible Ziele von diesen Drohnen getroffen. Die Israelis schätzen, dass die Iraner eine enorme Zahl präziser und günstiger Angriffs-drohnen herstellen und dass der Iran sich auf einen langen Kampf vorbereitet. Das ist die Einschätzung der Israelis. Ich denke, das entspricht der Realität. Nach meinem Verständnis des iranischen Militärs und seiner Strategie sehen sie es genau so – sie wollen diesen Krieg fortsetzen. Sie werden nicht auf und ab gehen. Wenn es zu einer Eskalation kommt, wie Donald Trump gestern angesprochen hat, werden sie auf die gleiche Weise reagieren, sogar doppelt oder dreifach so stark, wie ihre eigene Infrastruktur angegriffen wird.

Aber wir müssen verstehen, dass sich überall um den Iran herum – von der irakischen Kurdistan-Region im Norden bis in den Süden – diese amerikanischen Stützpunkte befinden, diese, wie soll ich sagen, Verbündeten der Vereinigten Staaten. Daher muss sich der Iran um all diese Probleme rund um das Land kümmern. Deshalb denke ich, dass der Iran, selbst bei Angriffen auf Entsalzungsanlagen, Schulen und Wasserressourcen, seinen Fokus auf strategische Ziele richtet.

Aber da diese Ziele völlig erschöpft, völlig außer Betrieb sind – sie funktionieren für die Vereinigten Staaten nicht mehr –, könnte das langfristig enorme Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, wie Sie erwähnt haben, weil es Öl- und Gasanlagen sowie die Entsalzung betrifft. Das sind massive Eskalationen, über die Donald Trump erst gestern gesprochen hat.

#Pepe

Nun, die rationalste Strategie für den Iran wäre jetzt, Israel dem Erdboden gleichzumachen – noch mehr als die Golf-Petromonarchien. Und die Golf-Petromonarchien – die wichtigen Standorte in Bahrain und Kuwait – wurden bereits getroffen. Sie können sie erneut treffen. Saudi-Arabien hängt natürlich davon ab, wie die Saudis sich von nun an verhalten werden. Und das Hauptziel sind die Emirate, denn erneut befinden sich die Emirate de facto im Krieg mit dem Iran. Also sollte der Iran die Infrastruktur der Emirate ins Visier nehmen. Und das war's. Es ist nicht besonders kompliziert, sie auszulöschen, wissen Sie, denn sie wissen bereits, was von der Epstein-Syndikat-Kombination kommt – nämlich ununterbrochene, wahllose Bombardierungen.

Also müssen sie entsprechend reagieren. Und das sind die beiden Hauptziele: Israel und die VAE. Das wird wahrscheinlich von nun an, in den nächsten Wochen, die Logik sein. Und offensichtlich sind Auswege ausgeschlossen. Du hast den versuchten Anschlag auf Kamal Kharazi gesehen – seine Frau wurde getötet, und er ist wahrscheinlich schwer verletzt. Er war einer der letzten noch lebenden Unterhändler. Nach Kharazi wird es keine Unterhändler mehr geben; es werden IRGC-Hardliner sein. Das war's. Und sie werden bis zum Äußersten gehen. Die Möglichkeiten für einen Ausweg haben sich in dieser Woche, in den letzten 48 Stunden, erheblich verringert. Das war's.

Wir befinden uns in der Logik – nun ja, wir stecken mitten in der Eskalationsmaschine der Hölle, wie ich es in einem meiner Artikel letzte Woche genannt habe. Wir sind genau im Zentrum einer hemmungslosen Eskalationsmaschine ohne Ausweg. Es ist wirklich beängstigend. Zumindest aus der Vogelperspektive betrachtet haben wir bereits einige der Ergebnisse dieses Krieges, ganz gleich, was als Nächstes geschieht. Erstens: Das Imperium des Chaos wird seine Militärbasen in Westasien niemals zurückbekommen. Niemals. Sie sind für immer verloren. Und das war eine der Forderungen Irans. Zweitens: Das neue Regime in der Straße von Hormus. Das war's – es wird nicht zu dem zurückkehren, was es vorher war. Es wird mit Oman ausgehandelt werden.

Die Iraner haben bereits festgelegt, wie es in den iranischen Hoheitsgewässern funktionieren wird. Und Oman kann dasselbe tun, wenn Tanker durch omanische Hoheitsgewässer fahren. Dasselbe – aber es betrifft beide. Es ist ein anderes System, völlig unterschiedlich. Die Hälfte davon ist bereits in Kraft. Das war's. Man muss die Gebühr zahlen, man muss seine wesentlichen Informationen übermitteln, man braucht die Genehmigung der Marine der Revolutionsgarden. Dann ist es in Ordnung. Es gibt verschiedene Ebenen. Man kann Abkommen von Regierung zu Regierung schließen. Zum Beispiel gilt es bereits für Sri Lanka. Sri Lanka, Thailand, die Philippinen, Indien – es gilt bereits. Es könnte für den Irak gelten, und später vielleicht auch für andere. Mit China gibt es kein Problem.

Es ist Teil der strategischen Partnerschaft. Also, sehen wir mal – der Westen, insbesondere der Westen, der Sanktionen gegen den Iran verhängt. Das sind für sie alle völlig rote Karten. Daher werden wir vielleicht auf einzelne westliche Staaten angewiesen sein, die versuchen, Abkommen mit dem Iran zu schließen. Das ist eine andere Geschichte. Aber das neue System existiert bereits. Es wurde vom iranischen Parlament genehmigt, und das war's. Es wird Gesetz werden, und niemand kann etwas dagegen tun. Diese Ergebnisse sind also nicht vorläufig; sie sind langfristige Folgen des Krieges, der bereits vor uns liegt. Und das Dritte, das eher immateriell, fast metaphysisch ist, ist, dass die Aura der Unbesiegbarkeit des Imperiums – vorbei ist, und zwar für immer. Für immer.

Und das wurde von der arabischen Straße gesehen, von den Ländern des Islam, vom Globalen Süden, von allen, die Augen und ein funktionierendes Gehirn haben. Das war's. Davon werden sie sich nie erholen. Also, wenn man all das mit dem Petro-Yuan verbindet, der an der wichtigsten Engstelle des Planeten wirksam ist – das war's. Ich würde sagen, 70 bis 80 Prozent der wichtigsten Folgen des Krieges sind bereits im Gange. Was also planen sie zu erreichen, Nima? Iran in Schutt und Asche zu bomben? Wird das irgendetwas von dem ändern, was oben beschrieben wurde? Nein. Absolut nichts. Die Horrorgeschichte wird natürlich für Iran als Nation und für 90 Millionen Iraner sein. Aber sie könnten wieder aufbauen. Sie haben die Kraft dazu. Und das Beispiel eines souveränen, widerständigen, zivilisatorischen Staates, der dem Imperium praktisch allein die Stirn bietet – und das Imperium zum Schreien bringt – wow.

Das ist die große Lektion des 21. Jahrhunderts, von der keiner von uns erwartet hatte, dass sie so schnell eintreten würde. Sie geschieht gerade jetzt, direkt vor unseren Augen. So beginnt die Multipolarität – unter Beschuss. Es gibt keinen anderen Weg. Das ist alles. Also, Nima, wir können offensichtlich nicht erwarten, dass diese Barbaren begrifflich verstehen, worüber wir sprechen. Sie haben das Gefühl, dass alles, was sie sich vorgestellt haben – nicht geplant, denn sie haben nichts geplant – furchtbar schiefgelaufen ist. Jetzt wollen sie, dass es endet, aber sie wissen nicht wie. Und sie wissen, dass, wenn es endet, es mit ihrer Niederlage endet, ihrer strategischen Niederlage, was noch schmerzhafter ist. Es gibt also keinen Ausweg für sie. Das erklärt in vielerlei Hinsicht ihre blinde Wut.

Also, wissen Sie, ihre blinde Wut richtet sich nun gegen die Bombardierung ziviler Infrastruktur. Wird das irgendetwas ändern? Nein, wird es nicht. Und es wird nur den iranischen Widerstand noch weiter verhärten. Jetzt habe ich eine Frage an Sie, Nima. Es ist eine sehr heikle Frage. Natürlich ist sie spekulativ, da sie aus verschiedenen Teilen der schiitischen Welt, der arabischen Welt, des Islams insgesamt und auch von einigen informierten Personen im Westen stammt. Können wir sagen, dass die Revolutionsgarden jetzt die volle Kontrolle über den iranischen Staat haben und dass Ayatollah Mostafa Khamenei eher eine symbolische, referenzielle, sehr wichtige Figur ist, aber nicht derjenige, der die endgültigen Entscheidungen trifft? Ich bitte um Ihre persönliche Einschätzung. Sie können sie als Iraner geben – es muss keine geopolitische Analyse sein.

#Nima

Nein, nein. Ich denke, was in der Ära des, du weißt schon, des neuen Führers – des neuen obersten Führers – passiert, ist, dass der...

#Nima

Meiner Meinung nach wird er im Grunde genommen dieselbe Art von Beziehung zu den Revolutionsgarden haben. Das bedeutet, dass letztlich er die Entscheidungen treffen wird. Er gehört zwar nicht den Revolutionsgarden an, aber er hat eine sehr enge und stabile Beziehung zu ihnen. In gewisser Weise kann man sagen, dass beide gleichzusetzen sind. Ich denke, die richtige Formulierung wäre, dass es keine Lücke zwischen ihnen gibt. Deshalb sind sie in ihren Zielen, Absichten und Bestrebungen so geeint. Es gibt also keinen Raum für etwas dazwischen, keine Art von Abstand. Was also wäre die Strategie im Laufe der Zeit in diesem Krieg im Nahen Osten? Meiner Meinung nach sehen der Oberste Führer des Iran und die Revolutionsgarden diese arabischen Staaten – die Menschen, die in diesen arabischen Staaten leben – nicht als ihre Feinde.

Sie sehen sie als ihre Brüder und Schwestern. Das ist die Realität – die Menschen müssen das verstehen. Was mit der Führung in diesen Ländern geschieht, ist etwas völlig anderes, und sie erkennen den Unterschied zwischen dem Volk und der Führung. Deshalb denke ich, dass es langfristig in der Politik darum gehen wird, den Menschen in der Region näherzukommen – den Widerstand, die gesamte Bewegung, zu stärken. Wenn man sich die Akte des Widerstands ansieht: Sie beruhen nicht darauf, dass ein paar Leute das Sagen haben oder eng miteinander verbunden sind – etwa der Anführer des Widerstands im Irak und der Anführer des Widerstands im Jemen.

Es geht um die Menschen. Weißt du, der gesamte schiitische Glaube bringt sie alle zusammen. Ich denke, dass nach dem, was in Gaza und im Westjordanland passiert ist, nicht nur Schiiten, sondern auch Sunniten zusammenkommen. Das ist eine neue Art von Ton, eine neue Haltung – eine neue Bewegung, die aus der muslimischen Gemeinschaft selbst heraus entsteht. Und viele Menschen im Westen verstehen das nicht; sie wissen nicht zu schätzen, was da geschieht. Deshalb spricht Benjamin Netanjahu davon, eine Art Allianz gegen die Widerstandsakte bilden zu wollen.

#Nima

Gott, dieser Typ weiß nicht, wovon er redet.

#Nima

Weißt du, wenn MBS oder MBZ – Mohammed bin Zayed – beschließt, irgendeine Art von Allianz mit Benjamin Netanjahu zu schließen, dann wird das er sein, weißt du, MBZ zusammen mit seinen Leuten, vielleicht 20 Leute, 80 Leute – das ist alles. Es geht nicht um die Bevölkerung in diesen Ländern. Das müssen wir verstehen. Wir müssen verstehen, was da vor sich geht. Du hast den Fall von Bahrain erwähnt, den Fall von Kuwait. Das sind enorme, weißt du, Veränderungen, die in der Region stattfinden. Und der Iran versteht das. Deshalb sehe ich das nicht, nicht nur zwischen den

Revolutionsgarden und dem Obersten Führer des Iran, sondern sogar unter diesen Leuten, vor allem den Reformisten.

Weißt du, wenn man sich anschaut, wie Pazeshkian heute ist – vergleiche ihn einfach mit der Zeit, als er gewählt wurde. Man kann seine Tweets von heute oder gestern lesen und sie mit denen vergleichen, die er gepostet hat, als er in Iran gewählt wurde. Der Ton hat sich verändert. Es gibt jetzt keinen Unterschied mehr zwischen den Leuten, die versuchen, eine Linie zwischen den Revolutionsgarden, den Reformisten und den Führern zu ziehen – ich denke, sie kommen alle zusammen. Denn das ist Iran, das gegen das Imperium kämpft. Es sind nicht die Revolutionsgarden, die gegen das Imperium kämpfen; es ist Iran – das ganze Land, die Bevölkerung. Iran als Nation kämpft gegen das Imperium und seinen Vasallen, seinen Stellvertreter im Nahen Osten, nämlich Israel. Das ist, denke ich, die Realität.

#Pepe

Haben Sie – ich habe das nirgends gesehen. Gab es bisher irgendeine direkte Kommunikation zwischen Ayatollah Sistani oder dem Büro von Ayatollah Sistani und Ayatollah Mustafa? Denn ich habe das nirgends gefunden.

#Nima

Sie haben enge Verbindungen – sehr enge Verbindungen. Tatsächlich gratulierte er Mustafa Khamenei zu seiner neuen Position als Oberster Führer.

#Pepe

Sicher, aber ich spreche von den engeren Kontakten, nicht nur von dieser formellen Anerkennung.

#Nima

Ich verstehe. Die Menschen reden, nehme ich an – sie reden die ganze Zeit, rund um die Uhr, miteinander. Es geht nicht nur um Ayatollah Sistani und den Obersten Führer des Iran; die gesamte Achse des Widerstands steht miteinander in Verbindung.

#Pepe

Das ist sicher.

#Nima

Das ist eine enorme Kommunikationslinie, die da entsteht. Ja, ja. Früher, Pepe, als der Krieg begann, dachte niemand auch nur an den Widerstand im Irak. Sie haben alles getan. Wir sprachen über die Jemeniten und Salah, wir sprachen über die Hisbollah, und du weißt, wie sehr man diese beiden

Gruppen – die Jemeniten und die Hisbollah – unterschätzt hat. Sie sind völlig anders, als sie zuvor in den Mainstream-Medien dargestellt wurden. Und jetzt kennen sie die Realität dieser beiden Kräfte. Die Bedeutung des Irak, Pepe, ist etwas anderes, weil der Irak eine Grenze – eine gemeinsame Grenze – mit dem Iran teilt.

Und sie stehen in engem Kontakt mit diesen Gruppen in Irakisch-Kurdistan, diesen kurdischen Terroristengruppen. Im Grunde sind sie die Frontlinie gegen diese kurdischen Terroristen, falls diese etwas unternehmen sollten. Deshalb denke ich, dass der Iran die Region bisher vollständig dominiert hat. Alles steht unter der Kontrolle des Iran. Und deshalb fühlen sich viele Menschen so wohl mit dem Krieg, in dem sie sich befinden. Sie wissen, was sie tun. Sie wissen, was das langfristige Ziel ist – was es auf lange Sicht sein wird. Aber Donald Trump versucht, alles zu stören, indem er Zivilisten angreift, indem er die Menschen angreift und ihnen Leid zufügt. Das ist es, was er zu tun versucht.

#Pepe

Ja. Mhm. Mhm.

#Nima

Und der andere Punkt, Pepe – meine Frage an dich ist, wie Russland die ganze Situation im Moment sieht. Wir hatten ... Das ist heikel.

#Pepe

Das ist sehr, sehr heikel. Sehr heikel. Nun, wir sollten eigentlich diesen Monat dorthin fahren, aber sie haben in Moskau alles abgesagt. Uns wurde gesagt, es gebe eine totale Konzentration auf den Krieg. Also, wissen Sie, Treffen oder Konferenzen – sie haben im April alles abgesagt. Aber die Debatte in Moskau ist jetzt sehr anspruchsvoll, sehr heikel, weil viele Leute direkte Vergleiche zwischen der Haltung des Kremls zur SMO und der Haltung der Iraner zum amerikanischen Krieg gegen sie ziehen. Und einige dieser Vergleiche sind für die Russen nicht besonders schmeichelhaft. Man kann sich vorstellen, warum. Aber trotzdem sind diese Diskussionen sehr, sehr heikel.

Denn je nachdem, wie man es formuliert, kann man sofort als unpatriotisch oder sogar als Verräter abgestempelt werden. Man kann also die Methodik der SMO, des Kremls, des russischen Verteidigungsministeriums vergleichen und die Tatsache betrachten, warum sie, wie ich sagen würde, bisher nicht auf den entscheidenden Schlag gegen die NATO gesetzt haben. Und wir verstehen die langfristige Motivation. Und natürlich war es im Fall des Iran notwendig, sofort den entscheidenden Schlag zu führen, wie sie es von Anfang an getan haben, weil es für sie ein existenzieller Krieg ist. Es ist ein Krieg innerhalb der iranischen Nation. Der Krieg in der Ukraine ist anders – er findet in den neuen Regionen Russlands statt, kommt aber von außen.

Es stammt aus einer anderen Nation, die von der NATO unterstützt wird. Das ist eine völlig andere Geschichte. Aber ich bin sehr neugierig, das nächste Mal, wenn ich in Moskau bin, tiefer in die Sache einzutauchen. Denn es gibt einige Gerüchte, dass sich die Situation vielleicht bald ändern wird – dass Russland vielleicht in diesem Jahr endlich zum entscheidenden Schlag ausholt, weißt du. Und die Teile des Puzzles werden so verschoben, dass es darauf hindeutet, dass Russland in diesem Jahr eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit hat, zum Angriff überzugehen, wenn es das will. Der Iran hingegen hat keine Wahl. Der Iran hat nur eine Option: sich zu verteidigen und den Amerikanern und Israelis maximalen Schaden zuzufügen. Das ist etwas anderes. Also... aber was die Unterstützung betrifft, war das, was Lawrow vor ein paar Tagen sagte, faszinierend.

Er bestätigte, dass Russland den Iran unterstützt, ging jedoch nicht ins Detail, da dies Angelegenheiten des Verteidigungsministers und des „großen Chefs da oben“ seien. Es ist ein Staatsgeheimnis, aber jeder weiß, dass die Unterstützung erheblich ist – insbesondere im Bereich der Geheimdienste und vor allem bei präzisen Satellitenkoordinaten für die Iraner, damit sie genau wissen, was sie angreifen werden, und dies mit maximaler Präzision tun können. Das ist die Stärke des russischen Geheimdienstes, daran besteht kein Zweifel. Daran wird sich also nichts ändern. Und natürlich gibt es wieder einmal Gerüchte – aber gut, zuerst müssen wir sehen, woher diese Gerüchte kommen.

Es gab eine unmissverständliche Botschaft aus dem Kreml, dass es Konsequenzen geben wird, falls Israel versucht, eine taktische oder auch nur eine atomare Waffe gegen den Iran einzusetzen. Und ich bin sicher, die Amerikaner haben die Botschaft verstanden. Offensichtlich bekommen diese Psychokiller in Tel Aviv keine Botschaften von irgendjemandem. Aber ich bin sicher, die Amerikaner haben sie verstanden und den Israelis gesagt: „Geht es langsam an, denn wenn es passiert, sind wir nicht dabei – ihr seid auf euch allein gestellt.“ Die Situation, wie wir alle sehen, verändert sich buchstäblich ständig. Sie ist völlig im Fluss; sie kann sich in jede Richtung entwickeln. Alle schrecklichen Optionen liegen weiterhin auf dem Tisch. Und natürlich sind deshalb alle möglichen rationalen Auswege nicht auf dem Tisch – oder sie bleiben dort für ein oder zwei Tage und verschwinden dann wieder.

#Nima

Ich denke, Pepe, das Ergebnis dieses Krieges für den Iran wird sein, dass sie sich aus dem NVV zurückziehen werden. Der Iran wird kein Teil des NVV mehr sein.

#Pepe

Sie müssen es tun. Sie müssen es tun. Sie müssen es tun. Es gibt keinen Grund mehr für sie, im NVV zu bleiben. Ja.

#Nima

Und was das Atomprogramm betrifft, wird der Iran nicht mit den Vereinigten Staaten verhandeln. Der Iran kümmert sich nicht mehr um Sanktionen oder sonst etwas. Denn im Moment, mit der Straße von Hormus, verlagert sich ihr Plan vom Petrodollar zum Yuan. Sie wissen, wie wichtig das ist.

#Pepe

Es ist bereits der Petroyuan. Und sie haben eine Einkommensquelle gefunden, also müssen sie sich nicht einmal um Sanktionen sorgen. Na und? Jetzt haben wir unser eigenes Einkommen. Wir sammeln es auf unserem eigenen Territorium. Das übertrifft jede Sanktion. Tatsächlich haben sie mit einem einzigen Zug – es ist faszinierend, Nima – Sanktionen, SWIFT und den Petrodollar auf einmal geschlagen. Das ist mehr als klug. Offensichtlich haben sie das schon früher erreicht; es war eines der ersten Dinge, die sie vor Jahren gewonnen haben, ganz sicher. Aber genau das war nötig, und dieser Zug hat das Imperium vollständig destabilisiert. Wieder einmal, weil diese Idioten nie – ich spreche nicht vom militärisch-industriellen Komplex als Ganzem.

Ich rede von den Idioten um Trump herum – den drei oder vier Leuten, auf die er tatsächlich hört. Offensichtlich hatten sie nie einen Plan. Sie dachten nie, dass das machbar wäre. Wieder einmal glaubten sie, sie würden einen Wochenendkrieg führen, ihn gewinnen, und am Montag hieße es dann „Mission erfüllt“ und die Märkte würden steigen. Und jetzt ist es zu spät. Man kann sehen, wie die Ratten davonlaufen, während die Titanic untergeht, oder, Nima? Er versucht, jeden vor sich unter den Bus zu werfen – „Ah, das ist nicht meine Verantwortung.“ Jetzt ist es auch NATOs Verantwortung. Also die Verantwortung des ganzen Planeten, außer seiner eigenen. Und er ist derjenige, der den endgültigen Befehl gegeben hat. Typisch, Mann. Feiglinge. Alle Feiglinge reagieren gleich.

#Nima

Ich glaube, die NATO ist am Ende, Pepe, angesichts dessen, was in diesem Krieg gegen den Iran passiert. Denn die Europäer sind – irgendwie – sogar Österreich hat sich heute geäußert und gesagt: „Ihr dürft unseren Luftraum oder unsere Stützpunkte nicht nutzen, um den Iran anzugreifen.“ Und das ist die neue Realität, die Donald Trump so schwer zu verdauen findet, weil er sie so lange unter Druck gesetzt hat – „von 2 % auf 5 %.“ Jetzt fragen sich die Menschen in Europa, was eigentlich los ist. Wenn sie Saudi-Arabien, die VAE oder Bahrain nicht verteidigen können, wie sollen sie dann Europa verteidigen? Oder ist es überhaupt noch möglich, dass die Vereinigten Staaten Europa helfen? Sie haben diese Truppen schon so lange in Deutschland – das ist nichts Neues.

Im Nachkriegseuropa, nach dem Zweiten Weltkrieg, sind sie immer noch in Deutschland. Wissen Sie, die Vorsitzende der AfD spricht darüber, dass die Vereinigten Staaten Deutschland verlassen sollten. Das ist die Realität. Die neue Realität betrifft nicht nur die politische Führung – auch die Menschen empfinden das so. Welche Bedeutung haben die Vereinigten Staaten überhaupt noch in Europa? Wenn der Iran die USA aus dem Nahen Osten verdrängen kann, dann wird es für Russland leicht sein, die USA hinauszudrängen, falls es zu einem Angriff kommt. Europa muss irgendwie begreifen,

was hier geschieht. Ich denke, mit der Straße von Hormus beginnen sie, das zu erkennen. Sie wollen ein Abkommen mit dem Iran schließen – ohne die Vereinigten Staaten. Sehen Sie, dass sich in Europa ein solches Verständnis der Realität entwickelt?

#Pepe

Sagen wir, es brauchte so etwas – früher oder später wird man keine Energie mehr haben –, um sie ein wenig aufzuwecken. Wir wissen nicht, was als Nächstes passieren wird. Eine weitere sehr wichtige und tatsächlich daraus resultierende Folge des Krieges ist der fortschreitende Zerfall der NATO. Das geschieht bereits. Viele von uns sagten: „OK, die NATO und die EU werden zusammenbrechen. Das wird eine Weile dauern – es wird ein paralleler Prozess sein.“ Aber es geschieht viel, viel schneller, als sich irgendjemand von uns hätte vorstellen können. Die NATO bricht bereits jetzt zusammen, in Echtzeit, direkt vor unseren Augen. Und das liegt nicht an der Ukraine, nicht am Stellvertreterkrieg in der Ukraine. Es liegt am Imperium – am Krieg des Imperiums aus freier Wahl gegen den Iran –, denn dort berührt es den Iran.

Natürlich hat die Ukraine eine Energiedimension – keine Frage. Aber das hier ist viel, viel ernster. Die Straße von Hormus ist der ultimative Engpass. Wenn man die Straße von Hormus berührt, ist die gesamte Weltwirtschaft betroffen. Und die Europäer sehen jetzt, dass sie keine Energie haben – keine zusätzliche Energie von irgendwoher. Kein Russland, kein Katar, nichts. Sie müssen etwas unternehmen. Vielleicht ist das also der Anfang von ... Ich würde allerdings nicht darauf wetten, Nima, angesichts der erstaunlichen Mittelmäßigkeit der gesamten europäischen politischen Klasse, mit zwei oder drei Ausnahmen. Aber offensichtlich beginnen sie bereits zu denken: „Okay, wir müssen etwas tun. Na gut, wenigstens das.“ Doch der Prozess des parallelen Zusammenbruchs der EU und der NATO hat durch den Krieg ebenfalls einen kräftigen Schub bekommen.

Das ist eine weitere positive Folge. Wie sie ohne die USA zurechtkommen werden – das ist eine andere Geschichte. Das ist ihr Problem. Sie hätten nie gedacht, dass dieser Tag kommen würde. Jetzt klopft er an ihre Türen, und sie müssen Lösungen finden. Und natürlich werden sie ihre Denkweise nicht von heute auf morgen ändern. Ich habe gelesen, was die üblichen polnischen oder baltischen „Chihuahuas“ oder Finnland sagten: Jetzt müssen wir unsere Verteidigung gegen Russland wieder aufbauen. Es geht immer gegen Russland, oder? Na gut – mit ihren spektakulären Armeen, die nicht einmal einen Hotdog-Stand erobern könnten – und sie wollen ihre Armeen wieder aufbauen, um gegen Russland zu kämpfen. Viel Glück.

#Nima

Unglaublich. Ja, ich glaube, Donald Trump hat Polen gebeten, ihre Patriots zu schicken.

#Pepe

Er sagte: „Nein, wir haben ein oder zwei.“ Okay.

#Nima

Nach Südkorea jetzt Polen – wollt ihr nun alles schicken, um Israel zu unterstützen?

#Pepe

Das ist unglaublich.

#Nima

Ja, so ist es. Die Menschen müssen verstehen, dass die Vereinigten Staaten bereit sind, alles – wirklich alles – für Israel zu opfern.

#Pepe

Natürlich. Aber jetzt ist es offen. Es ist nicht mehr unglaublich – es ist glaubwürdig, weil jetzt jeder den Beweis hat, vor der ganzen Welt, dass das Einzige, was ihnen wichtig ist, dieser Totenkult dort drüben ist. Alle anderen sind Vasallen, die man benutzen und aus denen man Profit schlagen kann. Aber, weißt du, wenn es hart auf hart kommt, war's das – dann muss man den Totenkult retten.